

***LogoAPP – Entwicklung einer App für die Unterstützung der logopädischen Therapie nach  
Schilddrüsenoperation***

**Fördernummer:** 2017-014

**Antragsstellende**

Dr. V. Uslar, PD Dr. D. Weyhe und Dr. N. Tabriz

**Zusammenfassung**

Im Rahmen dieser als Machbarkeitsstudie geplanten Studie soll eine App für Tablets und Smartphones zur Unterstützung der ambulanten Sprechtherapie entwickelt werden. Ziel der App ist es, Patienten die einfache Durchführung von Sprechübungen zu ermöglichen. In der App wird eine Auswahl verschiedener Übungen präsentiert, die durch eine Logopädin für den Patienten auf Basis seiner individuellen Situation ausgewählt wird. Die App soll dabei so entwickelt werden, dass Sie ohne Anleitung und ohne IT-Kenntnisse nutzbar ist und ohne Begleitung durchgeführt werden kann. Durch die Bereitstellung einer solchen App wird - bei entsprechender Nutzerakzeptanz – ein hohes Potential zur Steigerung des Therapieerfolgs bei gleichzeitiger Entlastung des Krankenhauses gesehen. Mit einer ebenfalls zu entwickelnden Testbatterie aus Fragebögen und objektiven Tests soll im Verlauf des beantragten Vorhabens der Erfolg dieser App untersucht werden. Im Vordergrund stehen in dieser Pilotstudie zunächst das Nutzungsverhalten und die Bedienbarkeit der App in Form der Akzeptanz durch die Patienten. Für die Erstellung des Studienablaufs und die Fallzahlplanung einer Folgestudie, die nach Ende des hier beantragten Projekts über Drittmittel finanziert werden soll, sollen Daten gesammelt werden. So sollen folgende Fragestellungen beantwortet werden können: A) Beeinflusst eine Schilddrüsenoperation die Stimmqualität der Betroffenen trotz unauffälliger Stimmbandfunktion und wie lange besteht eine postoperative Beeinträchtigung? B) Verbessert eine App-gestützte Stimmtherapie zusätzlich zu einer alleinigen Logopädie die Stimmqualität bei Vorliegen einer postoperativen Einschränkung der Beweglichkeit der Stimmbänder? C) Wird im Falle einer Verbesserung nach B eine App von Patienten akzeptiert und durchgehend verwendet? D) Führt die Bereitstellung einer solchen App zusätzlich zur Erleichterung des Aufwandes der stationären Betreuung durch einen Arzt?

---